

i61 Tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-K20	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Grünland	
Relief	Muldentäler und Hangfußlagen	
Bodentyp	tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Tu4,Gr1–2	<3 dm
	Tu3(Lt2–3),Gr1–3	
Karbonatführung	karbonathaltig meist ab Bodenoberfläche, örtlich abschnittsweise karbonathaltig oder karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral, stellenweise schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIb2, LIlb2, LT5V, L4V, L4LÖV, TIlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, in Randlagen, mäßig tiefes Kolluvium, stellenweise kalkhaltig, örtlich pseudovergleyt, aus holozänen Abschwemmassen über toniger Fließerde aus Muschelkalk-Material

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Muldentälchen im Ausstrichbereich des Mittleren und Unteren Muschelkalks, zwischen Buchen-Waldhausen und Osterburken-Schlierstadt